# Panketal Bote

***auch im Internet: www.panketal.de***

**(Sie können den Panketal Boten auch als Newsletter abonnieren)**



| Jahrgang 25 | Panketal, den 31. Dezember 2016 | Nummer 12 |
|---|---|---|



## Notrufe und Störungsdienste

Die Gemeinde Panketal ist mit der Vorwahl 030 in das Berliner Telefonnetz eingebunden. Mit den bekannten Notfallnummern (Polizei 110, Feuerwehr und Rettungsdienst 112) erreicht man regelmäßig die Einsatzleitstellen der Berliner Polizei bzw. Feuerwehr. Von dort werden die Einsätze an die entsprechenden Barnimer Einsatzleitstellen weitergeleitet (Polizeiinspektion Bernau bzw. Feuerwehrleitstelle Eberswalde). Leider sieht sich die Telekom trotz vielfacher Aufforderung bis heute nicht in der Lage, ortsspezifische Notrufweiterleitungen zu bewerkstelligen.
Im Notfall sollten Sie dennoch diese Notfallrufnummern wählen, da die praktische Anrufweitergabe inzwischen relativ reibungslos funktioniert. Unabhängig davon besteht aber auch die Möglichkeit, die rund um die Uhr besetzten Einsatzdienststellen direkt anzurufen unter:

| | |
|---|---|
| **Polizeiinspektion Barnim** | 03338 3610 |
| **Revierpolizei Panketal** | 03338 361 1041 |
| **Feuerwehr und Rettungsdienst (Einsatzleitstelle Eberswalde)** | 03334 30480 |

**Die Störungsdienste erreichen Sie unter:**

| | |
|---|---|
| Elektroenergie (E.DIS) | 03361 7332333 |
| **Gas** | 03337 4507430 01801 393200 |
| **EIGENBETRIEB Kommunalservice Panketal** | |
| **Wasser** | 0800 2927587 |
| **Abwasser** | 03334 58190 / 03334 581912 |
| **Grubenentsorgung** | 03334 383270 |
| **Fundtiere** | |
| Tierheim Ladeburg | 03338 38642 |
| **Mantrail-Team-Panketal** (Rettungshundestaffel) | 0177 419 68 42 |

Die nächste Ausgabe des „Panketal Botens“ erscheint am **31.01.2017** und wird bis zum **28.01.2017** an die Panketaler Haushalte verteilt.

| OBR SB | OBR Z | OEA | SoA | FA | HA | GV | AfP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 13.01. | 13.01. | 16.01. | 17.01. | 18.01. | 19.01. | 23.01. | 26.01. |
| 17.02. | 17.02. | 20.02. | 21.02. | 22.02. | 23.02. | 27.02. | 02.03. |
| 17.03 | 17.03. | 20.03. | 21.03. | 22.03. | 23.03. | 27.03. | 30.03. |
| 12.05. | 12.05. | 15.05. | 16.05. | 17.05. | 18.05. | 22.05. | **24.05.** |
| 16.06. | 16.06. | 19.06. | 20.06. | 21.06. | 22.06. | 26.06. | 29.06. |
| 15.09. | 15.09. | 18.09. | 19.09. | 20.09. | 21.09. | 25.09. | 28.09. |
| 06.10. | 06.10. | 09.10. | 10.10. | 11.10. | 12.10. | 16.10. | 19.10. |
| 10.11. | 10.11. | 13.11. | 14.11. | 15.11. | 16.11. | 20.11. | 23.11. |
| 08.12. | 08.12. | 11.12. | 12.12 | 13.12 | 14.12. | 18.12. | 21.12. |

## Sitzungskalender der Gemeindevertretung Panketal 2017

Ortsbeirat Schwanebeck (OBR SB)
Ortsbeirat Zepernick (OBR Z)
Ortsentwicklungsausschuss (OEA)
Sozialausschuss (SoA)
Finanzausschuss (FA)
Hauptausschuss (HA)
Gemeindevertretung
Ausschuss für Petition (AfP)

Beginn jeweils 19 Uhr, außer HA und OBR 18 Uhr


## Impressum

**Herausgeber und Redaktion**

Gemeinde Panketal - Der Bürgermeister V.i.S.d.P.,
Schönower Str. 105,
16341 Panketal; Internet: http://www.panketal.de
Verantwortliche Redakteurin: Christina Wilke,
Tel.: 030 94511212
Redaktionsschluss für den nächsten Boten: **13.01.2017**
Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte.

Es besteht kein Veröffentlichungsanspruch.
**Druck:** TASTOMAT GmbH,
Landhausstraße, Gewerbepark 5,
15345 Petershagen/Eggersdorf
**Anzeigen:** Frau Wilke, Tel. 030 94511212

1824_Panketal Bote_12 15.12.2016 17:02 Uhr Seite 2



# ALLGEMEINES

## Bekanntmachung Anhörungsverfahren zur Planfeststellung

**Anhörungsverfahren zur Planfeststellung für das Bauvorhaben der Deutschen Bahn Ersatzneubau der Eisenbahnüberführung „Panke II“ Strecke 6081: Berlin– Stralsund (F-Bahn), km 17,9 und Strecke 6002: Berlin – Bernau bei Berlin (S-Bahn) in der Gemeinde Panketal im Landkreis Barnim**

Im weiteren Verlauf des Anhörungsverfahrens zu der oben angeführten Baumaßnahme wird ein **Erörterungstermin** über die vorgebrachten Stellungnahmen und Einwendungen durchgeführt.

| | |
|---|---|
| **Die Erörterung findet statt am** | **19. Januar 2017** |
| **ab** | **10.00 Uhr** |
| **Ort** | **Gemeinde Panketal<br>Ratssaal<br>Schönower Straße 105<br>16341 Panketal** |

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich. Die Teilnahme am Termin ist jedem, dessen Belange von dem Vorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde (Landesamt für Bauen und Verkehr, Dezernat 21, Lindenallee 51, 15366 Hoppegarten) zu geben.
Wir weisen darauf hin, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann. Unbeschadet dessen bleiben die fristgerecht eingegangenen schriftlichen Einwendungen davon unberührt und im weiteren Entscheidungsprozess erhalten. Nicht fristgerecht, z. B. im Erörterungstermin erstmalig erhobene Einwendungen, werden nicht berücksichtigt. Das Anhörungsverfahren ist mit dem Schluss der Verhandlung beendet.
Kosten, die durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch eine Vertreterbestellung entstehen, werden nicht erstattet.
Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

Wegen der Nichtöffentlichkeit des Erörterungstermins wird eine Eingangskontrolle durchgeführt. Die Teilnahmeberechtigung ist durch Vorlage der den Einwendern übersandten Einladung in Verbindung mit dem Personalausweis oder in anderer geeigneter Weise nachzuweisen.

gez. Bernau
Landesamt für Bauen und Verkehr
Lindenallee 51
15366 Hoppegarten

## MONTEURE SIND KEINE AKROBATEN

Sehr geehrte Eigenheimbauer,

ein Haus zu bauen ist immer eine Herausforderung für alle Beteiligten.

Sie sollten daher schon in der Planungsphase Hinweise beachten, um Probleme gar nicht erst aufkommen zu lassen.
Dazu gehört, dafür Sorge zu tragen, dass für den Wasserzähler ausreichend Platz zur Verfügung steht.
In § 16 Absatz 3 der Wasserversorgungssatzung des Eigenbetriebes Kommunalservice Panketal steht: „Der Grundstückseigentümer hat die baulichen Voraussetzungen für die sichere Errichtung des Hausanschlusses zu schaffen.“

Die Hauswirtschaftsräume werden immer kleiner und sollen trotzdem alle Medien aufnehmen und weiterleiten.

Dabei ist zu beachten, dass alle Zähleinrichtungen auf Grund des gültigen Eichgesetzes bestimmten Fristen unterworfen sind, zu denen sie ausgetauscht werden müssen.

Unsere Wasserzähler müssen alle sechs Jahre gewechselt werden. Dabei ist es auch oft notwendig die Ventile auszutauschen und der Einsatz von **Zangen und anderen größeren Werkzeugen** muss möglich sein.

Der Monteur muss eine gewisse **Bewegungsfreiheit** haben, um seine Arbeit ausführen zu können.

Ein Umbau der schon vorhandenen Installationen, um den problemlosen Zugang zu den Armaturen zu ermöglichen, ist teuer und schwierig.

Diese Kosten lassen sich aber durch rechtzeitige Beachtung der Hinweise vermeiden.

Es muss auch beachtet werden, dass Strom und Wasser nicht miteinander harmonieren und demzufolge der Stromkasten **nie** unterhalb des Wasserzählers anzubringen ist, sondern in ausreichender Entfernung.

Auch der Gartenwasserzähler unterliegt den Eichfristen und muss so zugänglich sein, dass ein Wechsel alle sechs Jahre ohne großen körperlichen Aufwand möglich ist.

Bitte beachten Sie in Ihrem Interesse diese Hinweise.

gez.
Rinne
Werkleiterin

## Friedenslinde für den Dorfanger

„Die Würde des Menschen ist unantastbar“ zitiert der Gedenkstein auf dem Zepernicker Dorfanger den ersten Artikel des Grundgesetzes. Dieser symbolische Hinweis ist jetzt durch die Pflanzung einer Friedenslinde nachdrücklich erweitert worden. Die Dorflinde, seit jeher Zeichen für die Gemeinschaft der Einwohner und ihr gedeihliches Zusammenleben, wurde vom Landkreis Barnim für die Flüchtlinge gepflanzt, die in Panketal aufgenommen wurden.
Ein „Stück Natur mit Symbolcharakter“ nannte Solveig Opfermann, Leiterin der Naturschutzbehörde, den Baum der Art „Tilia cordata“, von dem auch ein Exemplar in der Oberländer Straße

1824_Panketal Bote_12 15.12.2016 17:02 Uhr Seite 3



gepflanzt wurde, wo ebenfalls Flüchtlinge wohnen. Sozialdezernentin Silvia Ulonska betonte die Friedensbotschaft, die mit der Aktion verbunden ist.
Auch an anderen Stellen des Landkreises, wo Flüchtlinge untergebracht sind, in Oderberg, Eberswalde und Wandlitz, wurden Winterlinden gepflanzt, die 2016 „Baum des Jahres“ sind. Die später als andere blühenden Bäume sind wichtige Pollenquellen für Honigbienen. In Bernau und Lobetal sind weitere Pflanzungen vorgesehen.
Geflüchtete packten unter Anleitung von Thomas Ziesler von der Pflanzfirma kräftig mit an, bis hin zu den Kleinsten, die die Tulpenzwiebeln wieder einsetzen, die der Bagger ausgehoben hatte. Zwei Jahre lang wird eine Fachfirma die neu gesetzten Bäume pflegen, um ihr Gedeihen sicherzustellen.
Wie die Linden anwurzeln, so wünschen sich die bei der Pflanzaktion ebenfalls beteiligten Mitglieder der Willkommensinitiative Panketal, sollen die Flüchtlinge in ihrer neuen Umgebung Wurzeln schlagen und beginnen, sich heimisch zu fühlen.

Sylvia Griffin
Foto: Katharina Behnke

## Panketal seine Parks, Grünanlagen und Biotope

Die Geschichte der Parks in Deutschland beginnt im Mittelalter, vor allem in Klöstern. Erst mit der Renaissance schritten Parkanlagen sozusagen in die Öffentlichkeit.
Höhepunkte der Gestaltung folgten im Takt der Zeit. Im Barock holte man sich die uralte Form der Gärten, kleine dicht mit Blumen bestandenen Beete, die zunächst innerhalb der Klostermauern entstanden, mit dem sog. Pleasureground dicht an seinen Wohnsitz/Schloss heran und im Zeitalter der Klassik und Aufklärung bestimmten die mögliche Harmonie Natur und Philosophie die Anlagen.
Sicher darf der Klassische Englische Landschaftspark, der auch auf dem Kontinent zu heute weltberühmten Park und Gartenanlagen führte, die Krönung menschlicher Schöpferkunst gewesen sein.
Und das Bundesland Brandenburg mit der Hauptstadtregion Berlin darf da durchaus mithalten. Mit den Wirkungsstätten von Carl Joseph Lenne und Graf Hermann Fürst v. Pückler sowie auch eine Reihe von berühmten Gärtnern und Gartengestaltern, die in der regionalen Geschichte der betreffenden Landschaften erwähnt werden - sollten - (Petzold, Bleyer) verdanken wir zahlreiche Touristenmagnete.
Berichtet wird, dass Friedrich der II. König von Preußen, von seinen adligen Offizieren verlangte, dass sie auf ihren Landsitzen Parkanlage zu schaffen hatten, um ihre Bildung nach zuweisen. Der König überzeugte sich bei Reisen durch sein Land von der Umsetzung seines Befehls.

Panketal mit seinen Dörfern Zepernick und Schwanebeck hatte nie einen Adelssitz, somit können wir in dieser Frage nicht auf eine „Vergangenheit“ zurückblicken.
Unsere Parkanlagen haben eine andere Geschichte. Restflächen oder nicht vollendete Planungen, auch Erbnachlässe ließen erst in den neunziger Jahren und Anfang des zweiten Jahrtausends den Schillerpark und den Goethepark Gemeindeeigentum werden.
Ähnliches kann man vom Robert Koch Park sagen, er war einst ein sumpfiges Grünland und wurde in den 50iger Jahren zu einem Park umgestaltet.
Panketal hat eigentlich nur diesen einen Park, heute ein kleiner Bereich, der dem, was man unter Park versteht, eigentlich am nächsten kommt. Im kleinen Park werden der Wald zum Hain und der Teich zum Weiher.
Einige der vielen Facetten, die auch große Anlagen bieten. Seine Blumenrabatten, die Streuobstwiese, der Teich, der leider aufgrund sommerlicher Hitzewetterlagen, trockenfällt. Es gibt besondere wertvolle Wiesen und Flussauenpflanzen, Orchideen, kurz Pflanzen, seltene oder eben auch geschützte Arten, die sich mit anderen Vertretern auch in berühmten Anlagen finden. Wertvolle Baumarten, die durchaus Kennzeichen von Gestaltungselementen großer Parkanlagen sind, wobei auch mystische Einflüsse in der Denkhaltung der Besitzer/Auftraggeber wie Zauber/Elfen, aber auch religiöse Aspekte eine Rolle spielten. Daneben weist er mit Rosenrankgittern ein Gestaltungselement auf, das typisch für jüngere Parktraditionen in der DDR ist, die durchaus historische Vorbilder hatten.

Der Park an der Steinstraße war eigentlich nur eine verlängerte Restfläche von der Fontanestraße. Von einem Park kann man gar nicht sprechen, aber im Bewusstsein der Menschen, sicher durch den im Sommer als angenehm empfundenen schattigen Bereich der großen Kastanien, bürgerte sich die Bezeichnung Steinpark ein. Diese Grünfläche an der Steinstraße mit dem naturnah wirkenden Regenwasserauffangbecken, das das Wasser aus dem Gelände in westlicher Richtung sammelt, seinen Maulbeerbäumen, die aber nicht aus der Zeit des alten Fritzes stammen, der in den Dörfern diese Bäume anpflanzen ließ, damit man Futter für die Seidenraupenzucht bekam, und den großen Panke begleitenden Kastanien wird regelmäßig durch den Kommunalbetrieb sauber gehalten. Leider musste die Parkbank beseitigt werden, weil sie Jugendliche einlud, ihren Müll zu hinterlassen. Täglich wurde die Fläche gereinigt, auch eine Mülltonne war keine Lösung. Ohne die Bank kehrte Sauberkeit wieder ein.

In unserer Gemeinde haben die Freiflächen, die Eigentum der Gemeinde sind, nicht vorangig die Aufgabe, als grüne Lunge des Ortes zu gelten, sondern sie erfüllen vielfältige Bedürfnisse. Auf Grund der geringen Größe werden sie fußläufig in kurzer Zeit durchschritten. Die Spielplätze für Kinder, meistens etwas beschattet, laden durch ihre Bänke zum Verweilen und Ausruhen ein.
Das zeigt sich vor allem im Schiller Park. Planmäßig wurde auf Beschluss der Gemeindevertretung eine neue Bepflanzung mit verschiedenen einheimischen Baumarten geplant, die alten Fußwege beibehalten, ein kleiner Rodelberg, Übungsgeräte für Senioren und ein Klettermöglichkeit für Kinder geschaffen.
Wir wollen dies auch erhalten, denn der Park liegt in der Wasserschutzzone 2.

Der Goethepark beherbergt die Gedenkstätte für Panketaler, die durch den Widerstand gegen die Naziherrschaft ihr Leben ließen.
Auf der östlichen Seite liegt ein großer Spielplatz, flankiert von Bänken. Auch diese Fläche, die zwar einen schönen Altbaumbestand noch aufweist, braucht ein modernes Gestaltungskonzept, das die Zukunft des vorhandenen oder zu entwickelnden Baumbestandes entwirft. Hier sollte die Gemeindeverwaltung aktiv werden, zumal zurzeit der inzwischen asphaltierte Weg das große Durchquerungspotential überproportional hervorhebt.

Ortsentwicklungsplan finden wir eine wichtige Forderung, die die Vorbereitung auf den Klimawandel betrifft, das Wasserrückhaltevermögen in nicht bebauten Flächen zu erhöhen. Inzwischen findet sich dies in zahlreichen Rechtsdokumenten. Grundsätzlich ist das Regenwasser an Ort und Stelle zu versickern. Alle Vorstellungen laufen auch dahin, Regenwasser in ortsnahen Speichern zu sammeln. An vielen Stellen im Ort entstanden Wasserbauwerke, wie an der Karower Straße (2,8 ha).oder an der R. Wagnerstr. an der Grenze zu Bernau.
Viele dieser Wasserspeicher sind ein Teil des grünen Gesichts Panketals. Immer häufiger werden diese größeren Gebiete zu Parkanlagen mit Bänken Gehweg umgeben von Bäumen. Zurzeit entsteht eine weitere große Wasseranlage an der Mündung

1824_Panketal Bote_12 15.12.2016 17:02 Uhr Seite 4



der Dranse in die Panke, hier wird die Renaturierung der Panke für drei Millionen Euro teilweise umgesetzt, ein vom Kreis Barnim geplantes Objekt. Der Straßenbau steht vor der Aufgabe, mit Hilfe von Mulden und Rigolen das Regenwasser nicht so schnell wie möglich in Richtung Panke zu entsorgen. Um eine weitere Versieglung der Böden zu verhindern, wird es wichtig, werdenden Hausbesitzern finanziell aufzuzeigen, dass das anfallende Regenwasser auf seinen eigenen Grund und Boden Versickerungsmöglichkeiten erhalten muss.
Die Gemeinde hat größere Naturschutzgebiete, z.B. das Gebiet am S-Bahnhof Röntgental, entstanden beim Bau der S-Bahn und Fernbahn, die Faulen Wiesen am Priesterwald, der Okkenpuhl in Schwanebeck und mehrere Tümpel, eiszeitliche Reste, sind wertvolle Biotope. Leider weiß die Gemeinde eigentlich nicht wie die Gelände zu schützen und zu erhalten sind. Ein Konzept gibt es bisher nicht.

Es sollte aber mindestens versucht werden, alle diese Gelände durch einfache Umzäunung zu schützen.
Mit einer weiteren Aktualisierung der Leitlinien für Ortsentwicklung im Bereich landschaftliche Gestaltung muss die Gemeindevertretung durch Beschlüsse aktiv werden. Die Grünflächen, Biotope, Parks und Wasserbauwerke zu erhalten ist unser Ziel.

Jürgen Schneider

## 1,5 Kilometer Straßen vorzeitig fertiggestellt

Das Bauvorhaben Wolfgang Amadeus Mozart Straße war nicht unumstritten. Zahlreiche Anlieger dieser Straße wollten ihr altes Kopfsteinpflaster behalten, was sogar so weit führte, dass man einen (erfolglosen) Antrag auf Denkmalschutz stellte. Auch der Petitionsausschuss und der Ortsentwicklungsausschuss haben sich mehrfach und auch vor Ort mit dem Ausbau der Straßen im 4. Bauabschnitt des TEG IV beschäftigt.

Am 06.12.2016 fanden diese Debatte und das Baugeschehen einen Abschluss und die grundhaft ausgebauten Straßen – insgesamt immerhin fünf - mit einer Baulänge von zusammen 1.501 Metern konnten sechs Monate vorzeitig für den Verkehr freigegeben werden.

**Folgende Straßen sind nun nach dem Stand der Technik mit zeitgemäßer Straßenentwässerung fertiggestellt:**
Wolfgang Amadeus Mozart Straße:
560 Meter, 5,05 Meter Fahrbahn, 1,5 Meter Gehweg
Fritz Reuter Straße:
307 Meter, 5,05 Meter Fahrbahn, kein Gehweg
Voltastraße: 124 Meter, 5,05 Meter Fahrbahn, kein Gehweg
Uhlandstraße: 280 Meter, 5,05 Meter Fahrbahn, kein Gehweg
Ohmstraße: 230 Meter, 4,3 Meter Mischverkehrsfläche, kein Gehweg, Einbahnstraße

Es handelt sich bis auf die Wolfgang Amadeus Mozart Straße um Wohnwege, was auch den Verzicht auf den Gehweg begründet Die voraussichtlichen Anliegerbeiträge sind abhängig von Ausbauparametern und Verteilungsfläche recht unterschiedlich und schwanken zwischen 4,27 Euro in der Ohmstraße und 10,32 in der Volta- und Fritz Reuter Straße. Die Wolfgang Amadeus Mozart Straße liegt mit 6,63 Euro pro m$^2$ anrechenbare Grundstücksfläche im Mittelfeld. Nach Vorliegen der geprüften Schlussrechnungen wird voraussichtlich im 2. Halbjahr 2017 der Endbescheid versendet. Alle Straßen liegen in einer Tempo 30 Zone und auf Grund der Fahrbahnbreite kann am Fahrbahnrand problemlos mit PKW's geparkt werden. Es wurden bisher 28 Straßenbäume (Ulmen) neu gepflanzt Insgesamt sind 88 Baumpflanzungen möglich und werden im nächsten Jahr realisiert.

Das Bauvorhaben wurde vom Ingenieurbüro Börjes geplant und von der ARGE Strabag/Teich umgesetzt. Erfreulich ist, dass vor dem Wintereinbruch die Straßen uneingeschränkt nutzbar sind und das Vorhaben vorzeitig abgeschlossen werden konnte. Die Gesamtbaukosten einschließlich Planung, Vermessung und Baugrunduntersuchung belaufen sich auf rund 1.347 Mio. Euro. Das bedeutet im Durchschnitt 897 Euro pro laufenden Meter Straße. Insgesamt ist ein Ausbau mehrerer Straßen im Verbund sowohl eine Kosten- wie auch eine Bauzeitersparnis. Wir bedanken uns bei den Anliegern für die Geduld, die eine mehrmonatige Baustelle zwangsläufig mit sich bringt. Wir wünschen Ihnen nun allzeit gute und unfallfreie Fahrt auf den neuen Straßen, die übrigens keine verkehrsberuhigenden Einbauten aufweisen, weil das in diesem Nebenstraßennetz und bei am Fahrbahnrand parkenden Fahrzeugen entbehrlich ist.

Rainer Fornell
Bürgermeister

## Der Sichtschutzzaun - das Nonplusultra zur Abgrenzung vom Nachbarn!

In den Sprechstunden der Schiedsstelle erfahre ich leider oft, dass einige Bürger unseres schönen, grünen Panketals in die Errichtung eines Sichtschutzzaunes, unmittelbar an der Grundstücksgrenze zum Nachbarn, die Lösung sehen, Einblicke in ihr Grundstück zu verhindern und diesen als Einfriedung zu verwenden.
Dass ihre Nachbarn damit ein Problem haben könnten, will den meisten dabei nicht in den Sinn kommen oder es wird einfach ignoriert. Erst einmal Tatsachen schaffen und dann werden wir sehen, dass wir es durchkriegen.
Auch die Auffassung, es sei zulässig, da eine Anfrage beim Bauamt ergeben habe, die Errichtung eines Sichtschutzzaunes sei genehmigungsfrei, ist irrig. Hier ist die nachbarrechtliche Seite außer Acht gelassen worden. Gemäß § 29 des Brandenburgischen Nachbarrechtsgesetz (BbgNRG) besteht eine Anzeigepflicht für die Errichtung von Einfriedungen: „Die Absicht, eine Einfriedung zu errichten, zu beseitigen, durch eine andere zu ersetzen oder wesentlich zu verändern, ist dem Nachbarn **mindestens zwei Wochen** vor Beginn der Arbeiten anzuzeigen."
Die Anzeige besteht im Interesse des Rechtsfriedens und dient dazu, ein nachbarliches Gespräch über die Nutzung und Beschaffenheit der Einfriedung in Gang zu bringen und hat deshalb auch Ausführungen zur Gestaltung der Einfriedung zu beinhalten. Die Auferlegung der Anzeigepflicht weist darauf hin, dass der Nachbar bezüglich der Beschaffenheit der Einfriedung ein Stück mitzureden hat.
Aus dem § 32 des BbgNRG geht hervor, dass nur die Errichtung einer ortsüblichen Einfriedung oder aber wenn die Ortsüblichkeit

1824_Panketal Bote_12 15.12.2016 17:02 Uhr Seite 5



nicht feststellbar ist, ein etwa 125 cm hoher Zaun aus Maschendraht verlangt werden kann. Ich denke, dies wäre dann das „Aus“ für den Sichtschutzzaun unmittelbar an der Grundstücksgrenze.
Wenn man dann in Erkenntnis, dass es mit dem Sichtschutzzaun unmittelbar an der Grenze zum Nachbarn nicht machbar ist, auf die Idee kommt, den Sichtschutzzaun dann eben ein kleines Stück von der Grenze entfernt aufzustellen, ergeben sich daraus wieder neue Probleme für den Nachbarn. Der Nachbar möchte wissen, wer die Pflege des „Teils“ hinter dem Sichtschutzzaun vornehmen soll, denn der zwischen Sichtschutzzaun und Einfriedung befindliche Bereich kann vom Grundstückseigner schlecht eingesehen werden.
Ein weiteres Problem könnten für den Nachbarn die Beschaffenheit und der Anstrich darstellen, diese könnten möglicherweise, ich will es mal vorsichtig ausdrücken, „nicht seinen Geschmack“ treffen.
Ein weiteres Problem wäre die Höhe und Länge eines Sichtschutzzaunes im Grenzbereich, die mit Sicherheit auch juristisch anfechtbar ist. Sie könnte z.B. auch als im 3–Meter-Bereich befindliche Grenzbebauung gewertet werden, die aufgrund ihrer Parameter nicht zulässig wäre.
Wenn Sie denn so wollen, wird die Gestaltung der Grundstücksgrenze bzw. deren Nahbereich zum Zankapfel für die Nachbarschaft. An dieser Stelle möchte ich einmal an den Grundsatz §1 des BbgNRG appellieren, der da im 1. Satz lautet: „Die Grundstücksnachbarn haben ihre nachbarlichen Beziehungen so zu gestalten, dass ihre individuellen und gemeinschaftlichen Interessen mit den Erfordernissen, die an ein gutes nachbarschaftliches Verhältnis zu stellen sind, übereinstimmen und gegenseitig keine Schäden oder vermeidbare Belästigungen aus der Nutzung des Grundstücke und Gebäude entstehen“.
Aus diesem Blickwinkel gesehen, hat der Nachbar, der nicht mit seinem Nachbarn redet, seine Einfriedungsabsicht nicht anzeigt und ohne dessen Meinung zu hören, diesen Grundsatz nicht akzeptiert und wohl auch nicht den Grundsatz der Verpflichtung des Eigentums, siehe Grundgesetz Artikel 14, verstanden.
Sollte möglichweise doch alles geklappt haben und der Sichtschutzzaun steht, müssen Sie auch bedenken, dass damit auch Sicherungspflichten verbunden sind, wie z.B. Sicherung bei starkem Wind, dass der Zaun altert und nicht mehr ansehnlich ist, was bedingt, dass er hin und wieder mal gestrichen und in Stand gesetzt werden muss. Er verursacht damit auch Folgekosten und wird möglicherweise teurer als eine „grüne Lösung“. Auch an die Entsorgung des Sichtschutzzaunes, wenn Sie ihn selber nicht mehr sehen wollen, sollten Sie denken. Aufgrund der verschiedensten Anstriche kommt wahrscheinlich nur die Entsorgung als Sondermüll infrage, auch ein Verbrennen wird als rechtswidrig angesehen.

Zu Bedenken möchte ich geben, dass, auch wenn man sich bei einem Schlichtungstermin bei der Schiedsstelle nicht bezüglich der errichteten Bebauung/Sichtschutzzaun einig wird, der Nachbar immer noch die Möglichkeit hat, seinen Anspruch auf Beseitigung beim zuständigen Zivilgericht durchsetzen kann.
Nun erhebt sich die Frage, was können Sie tun, wenn der 125 cm Zaun aus Maschendraht nicht Ihren Bedürfnissen entspricht. Einigen Sie sich mit Ihrem Nachbarn über die Art und Beschaffenheit und schließen Sie dazu einen Vertrag, den beide Seiten unterzeichnen. Mit der Schließung des Vertrages wird das gemeinschaftlich besiegelte Bauwerk auf Grund der dispositiven Möglichkeiten des Nachbarrechtes dann zum geltenden Recht zwischen den beiden Seiten. Wenn Sie ganz sicher gehen wollen, können Sie mit Ihrem Nachbarn, wenn Sie sich einig sind, auch zum zuständigen Schiedsfrau/-mann kommen und hier gemeinsame Vereinbarung treffen. Eine etwas teurere Angelegenheit wäre eventuell auch der Vertragsabschluss über einen Notar.
Eine weitere Möglichkeit wäre auch, die allerdings auch vereinbart werden müsste, die gemeinsame höhere Hecke auf der Grundstücksgrenze. Man könnte sich vorstellen, dass jeder für den Schnitt auf seiner Seite und einer oder jährlich wechselnd der Andere für den Schnitt auf die gemeinsam festgelegte Höhe zuständig ist. Dies brächte den Vorteil der Platzersparnis mit sich und wäre für jede Seite die halbe Arbeit.
Ich denke, dass es noch viele Varianten geben wird, auf die sich Nachbarn einigen könnten, wenn sie den wollen.

*Hier ein Beispiel, wie ein Sichtschutzzaun zum Nachbarn nicht aussehen sollte. Dieser, in die Jahre gekommene ungepflegte Sichtschutzzaun, ist für den Nachbarn eine Zumutung. Der Eigentümer erspart sich den Anblick seines „Bauwerkes“ indem er von seiner Seite Tannen, Efeu und sonstiges Grün wachsen lässt.*

Zur Arbeit der Schiedspersonen und deren Zuständigkeit gab es bereits Artikel im „Panketal Bote“ Nr. 4 vom 30.04.2016. Wenn Sie nicht mehr in Besitz dieses Panketal Boten sind, können Sie dies auch über das Internet unter www.panketal.de, Bürgerforum, Download, bei Arbeitsblätter/ Panketalboten, nachlesen.
Sie können auch die Adresse: http://www.panketal.de/images/13_Amtsblatt_04_2016.pdf eingeben.

Die Sprechstunde der Schiedsstelle findet jeden ersten Dienstag im Monat in der Zeit von 17 bis 18 Uhr im Raum hinter der Bibliothek des Rathauses Panketal statt. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Der Kontakt zu den Schiedspersonen ist telefonisch über 030/ 94511224 (Frau Claudia Naß vom Ordnungsamt) oder auch per Mail herstellbar.
Postanschrift: Schiedsstelle der Gemeinde Panketal, Name der betreffenden Schiedsperson, Schönower Str. 105, 16341 Panketal
Schiedspersonen (mit E-Mail-Adresse)
Herr Stockinger p.stockinger@panketal.de (Schiedsstelle I)
Herr Jacobs p.jacobs@panketal.de (Schiedsstelle II)

stellvertretende Schiedspersonen:
Frau Grün m.gruen@panketal.de (Schiedsstelle I)
Herr Linke h.linke@panketal.de (Schiedsstelle II)

Peter Jacobs, Schiedsmann

## Nach dem Laub ist vor den Eis

Noch sind nicht alle Laubsäcke abgeholt, da wartet bereits die nächste Herausforderung auf Anlieger und Bauhof.
In diesen Tagen wächst die Wahrscheinlichkeit, Eis und Schnee auf den Straßen vorzufinden. Einen kleinen Vorgeschmack gab es am 6. Dezember 2016 mit vereisten Fahrbahnen und Gehwegen. Aus diesem Grund möchte ich auf die Anliegerpflichten nach der Panketaler Straßenreinigungssatzung hinweisen. Sie finden diese auf der Homepage der Gemeinde unter www.Panketal.de, indem Sie auf Suche> Stichwortverzeichnis gehen. Unter „Winterdienst“ finden Sie die Satzung, die in den §§ 2 - 5 die wesentlichen Fragen regelt. Bitte kommen Sie diesen Anliegerpflichten in Ihrem eigenen aber auch im Interesse der Allgemeinheit nach. Wir alle hoffen nicht nur vor der eigenen Tür, sondern möglichst überall auf sichere Wege und Straßen. Hierzu leistet

1824_Panketal Bote_12 15.12.2016 17:02 Uhr Seite 6

der Bauhof mit dem Winterdienst auf den Straßen, an Bushaltestellen, Übergängen etc. seinen Anteil. Wir brauchen aber auch Ihre Mithilfe, um flächendeckend sichere Wege bereitstellen zu können.

Ich möchte gern noch auf ein weiteres Problem hinweisen, dass sich bei umsichtigen Verhalten vermeiden lässt. Immer wieder erreichen uns Anrufe, wenn nach frostigen Nächten der Müll in der Tonne festgefroren und bei der Abholung nicht entleert wurde. Zunächst ist dafür der Landkreis Barnim als Aufgabenträger zuständig und dieser erledigt die Aufgabe über die Barnimer Dienstleistungsgesellschaft (BDG). Insofern verweise ich auf die rote Abfallbroschüre, die hierzu weitergehende Hinweise gibt. Die zuständige Kundenberaterin erreichen Sie Montag- Donnerstag von 09-17 Uhr, Freitag von 09-13 Uhr unter der Rufnummer 03334-52620-28. Von dort werden Sie in aller Regel die Auskunft erhalten, dass der Kunde durch geeignetes Befüllen dafür Sorge tragen muss, dass der Müll nicht anfriert. Konkret bedeutet das, dass man Hausmüll in Tüten einfüllt oder sogar u.U. einen großen Plastiksack in die Tonne einlegt. So lässt sich ein Anfrieren ohne weiteres vermeiden.

Mit winterlichen Grüßen

Rainer Fornell
Bürgermeister

## Die Behindertenbeauftragte informiert

Am 14. November fand auf Einladung des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung, der Industrie- und Handelskammern des Landes Brandenburg, des VBB und der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH eine Beratung zum Thema „Nahverkehr und Tourismus“ bei der IHK Potsdam statt. Zahlreiche Vorträge befassten sich mit der umfangreichen Problematik. Nähere Infos können bei mir erhalten werden.
Eine erfreuliche Mitteilung in Panketal :
In der Heinestraße 1 wurde eine automatische Eingangstür eingebaut.
Weniger schön ist die Verzögerung bei der Herstellung des barrierefreien Zugangs vom Parkplatz zum Gebäude.

Ich wünsche allen ein gesundes Neues Jahr 2017.

Die nächste Sprechstunde für Betroffene und Angehörige findet am Dienstag, den 10.01.2017, um 17 - 18 Uhr im „Glaskasten“ im Foyer des Rathauses statt.
Die Behindertenbeauftragte ist telefonisch erreichbar unter (030) 94791188.

Ilona Trometer

# KULTUR

## Ob Essen, Kunst oder Bühne … In Panketal ist mächtig was los!

Wer denkt, in Panketal sei kulturell nichts los, der irrt gewaltig. Im Gegenteil. Wer seine Fühler ausstreckt und die Augen öffnet, bemerkt schnell, in Panketal ist eine ganze Menge los. Ob russische Abende im Hotel "Zur Panke", Dixiland-Dinner in der Gaststätte "Zur Schmiede", Lesungen im Buchladen "Fabula", Klassik- Abende unter der Leitung des "Kunstrücke e.V." oder Konzerte, Kabarett und Comedy im Studio7… das Angebot ist attraktiv und vielfältig. Das Studio7 beispielsweise bietet seit fast 4 Jahren jedes Wochenende einen Mix aus Rock-, Pop-, Blues-, Soul-, Jazz-, Liedermacher-, Kabarett- oder Comedyabenden an. Die kleine Bühne im Herzen von Zepernick erfreut sich großer Beliebtheit. Es hat sich herumgesprochen, dass man zum Teil sehr bekannte Künstler ganz dicht und sehr persönlich erleben kann. Und nach den Gastspielen stehen sie meist zum "Meet and Greet" zur Verfügung. Fotos machen, CD's und Bücher signieren lassen oder mit ihnen beim Wein ins Gespräch kommen- alles kein Problem. Betreiber Bert Eulitz ist glücklich, dass das Programm so gut angenommen wird! Er selbst ist seit über 30 Jahren als Musiker beruflich tätig, kennt die Szene wie seine Westentache und hat im Laufe der Jahre viele Freundschaften geschlossen, die ihm nun zu Gute kommen. Nur deshalb ist es möglich, Künstler wie Purple Schulz, Karl Dall, Thomas Freitag oder auch Starfucker in dieses "Wohnzimmer" zu holen, wo sie dann vor relativ kleiner Kullisse auftreten! Aber sie kommen gern und vor allem kommen sie gerne wieder… Die Liste der fantastischen Künstler ist lang… und wächst!
Apropos fantastische Künstler: Ab dem 25. Januar 2017 gibt es zum ersten Mal die Zepernicker Kabarett-Tage! Dreizehn sehr bekannte Kabarettisten und Comedians haben sich angesagt. Einige sind bereits Stammgäste, andere zum ersten Mal in Zepernick. Ein Leckerbissen für alle Kleinkunstfans, denn die Namen lesen sich wie das "Who is Who" der Szene: Thomas Freitag, Frank Lüdecke, Chin Meyer, Hans Hermann Thielke, Arnulf Rating, Reiner Kröhnert, die Schwarze Grütze, Lucy van Kuhl, Michael Sens, Tim Boltz, Weltkritik, MTS und Ausbilder Schmidt. Alle sind bekannt aus Funk und Fernsehen und werden mit ihren aktuellen oder brandneuen Programmen im Studio7 live zu erleben sein.
Aber auch die Musikliebhaber kommen nicht zu kurz. Zum Einen kommen sehr bekannte Künstler wie Purple Schulz oder Schauspieler Michael Fitz, zum Anderen werden Tribute- und Cover-Bands auftretetn, die Themen wie Led Zeppelin, die Beatles oder Sting aufgreifen. Ausserdem wird es Blues-, Oldie, Country- und Jazzkonzerte geben und auch die sehr beliebten Akustik-Doppelkonzerte sind wieder geplant.
Das Studio7 finden Sie in Zepernick, Alt Zepernick 7, unweit der Kirche. Alle Infos zum Programm lesen Sie z.B. auf den Infoseiten der Gemeinde Panketal www.panketal.de und regelmäßig im "Blitz". Karten und Infos erhalten Sie auf www.studio7panketal.de, in den umliegenden Theaterkassen Buch und Bernau, Schwanebeck und Fabula Zepernick sowie telefonisch unter 030 - 47 48 66 55.

Runden Sie doch Ihren Kulturausflug kulinarisch ab. Man kann seinen Gaumen in Panketal durchaus wunderbar verwöhnen lassen. Ob in den Cafès mit leckeren Kuchenbuffets oder den Restaurants mit italienischer, griechischer, russischer und/oder gehobener deutscher Küche - es werden Ihnen selbst in Panketal fast keine Grenzen gesetzt! Warum also in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah! Ich wünsche allen Lesern ein wundervolles Weihnachtsfest und einen fantastischen Start ins neue Jahr.

Bert Eulitz
Studio7 Panketal

1824_Panketal Bote_12 15.12.2016 17:02 Uhr Seite 7



# Liebe Leserinnen und Leser,

die Mitarbeiterinnen der Bibliotheken Panketals wünschen Ihnen ein gesundes, frohes und erfolgreiches neues Jahr 2017.
Auch im neuen Jahr bieten wir Ihnen wieder viele abwechslungsreiche Veranstaltungen:

***Lesung im Januar:***

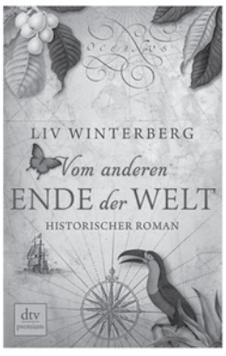
**Siegfried Kynast ist Kampfkunstlehrer, Buchautor und Panketaler!**

In seinem Buch spricht er über sein Leben in Zepernick von der Wendezeit bis heute. Ernsthaft, authentisch, aber auch mit viel Humor erzählt er, wie er mit seiner Kampfkunst schwierige Stationen seines Lebens bewältigt hat, unter anderem das Scheitern einer Ehe und den Verlust eines Sohnes.

**WANN:** Mittwoch, den **25.01.2017** um **18.30 Uhr**
**WO:** Bibliothek Panketal
**EINTRITT:** € 7,00; Ermäßigt für Senioren € 5,00
**KARTEN:** erhältlich in den Bibliotheken Panketals

***Lesung im Februar:***

**Liv Winterberg liest aus ihrem Roman „Vom anderen Ende der Welt“**




England, 18. Jahrhundert:
Von ihrem Vater zur Botanikerin ausgebildet, folgt Mary ihrer Berufung und gibt sich als Mann aus, um an Bord der Sailing Queen im Stab des Botanikers Sir Carl Belham auf Expeditionsfahrt zu gehen.
Sie erkundet fremde, faszinierende Länder und verliebt sich...

**WANN:** Mittwoch, den **22.02.2017** um **18.30 Uhr**
**WO:** Bibliothek Panketal
**EINTRITT:** € 7,00; Ermäßigt für Senioren € 5,00
**KARTEN:** erhältlich in den Bibliotheken Panketals

## Aktuelles aus der Onleihe

Barnim Onleihe
Wir bilden Zukunft.

Angesichts eines Medienbestandes von über 4.000 e-books stellt sich die gegenwärtige Zahl von 29 Lesern im Monat November noch recht übersichtlich dar.
Von diesen 29 Lesern aus Panketal wurden 159 Ausleihen getätigt.
Um unsere Onleihe zu nutzen, müssen Sie bei uns in der Bibliothek Panketal angemeldet sein. Bei Fragen, Anregungen und auch Buch- bzw. e-book-Wünschen können Sie sich jederzeit an die Mitarbeiterinnen der Bibliothek wenden.

Hier einige Empfehlungen, die sowohl als **e-book,** als auch **e-audio** vorhanden sind:

1824_Panketal Bote_12 15.12.2016 17:02 Uhr Seite 8



# Veranstaltungen in der Gemeinde Panketal 2017

| Datum | Zeit | Veranstaltung | Veranstalter | Veranstaltungsort |
|---|---|---|---|---|
| **Januar** | | | | |
| 05.01. | 14:30 | Ein gemeinsamer Nachmittag mit Ortsvorsteher Herrn Grieben | Seniorengruppe Alpenberge/ Gehrenberge | Saal am Genfer Platz |
| 08.01. | 17:00 | Die Legatos – Sektempfang und Rock-Kult-Hits der 60/70/80er | Studio 7 Panketal | Alt Zepernick 7 |
| 13.01. | 15:00-19:00 | Tag der offenen Tür im Gymnasoum Panketal | Gymnasium Panketal | Spreestr. 2 |
| 15.01. | 17:00 | Hans Hagen – Die Hitzs von Sting und Police unplugged | Studio 7 Panketal | Alt Zepernick 7 |
| 15.01. | 17:00 | Konzert „Als die Welt verloren“, Eintritt frei | St.-Annen-Kirche-Zepernick | St.-Annen-Kirche Schönower Str. 76 |
| 20.01. | 19:00 | Wahl des neuen Vorstandes und Fachliches | Siedlerverein 1929 Gehrenberge e. V. | Begegnungsstätte Kolpingstr. 16 |
| 21.01. | 20:00 | Kontraste | Mohrbo’s Zaubershow | Zauberbühne Panketal Flotowstr. 8 |
| 21.01. | 20:00 | Lord Zeppelin – die Hits von Led Zeppelin | Studio 7 Panketal | Alt Zepernick 7 |
| 22.01. | 17:00 | Andy Robson & Urban Fox – Blues, Rock | Studio 7 Panketal | Alt Zepernick 7 |
| 26.01. | 17:00 | Kursbeginn: „Yoga für Faszien“, Kursdauer 10 Wochen Anmeldung: 0175/5785154 od. www.yogaraum-panketal.de | Yogaraum Panketal | Bahnhofstr. 82 |
| 27.01. | 20:00 | Thomas Freitag – polit. Kabarett „Europa, ein Kreisverkehr und ein Todesfall“ | Studio 7 Panketal | Alt Zepernick 7 |
| 28.01. | 20:00 | Lucy van Kuhl – Musik-Kabarett „Fliegen mit dir“ | Studio 7 Panketal | Alt Zepernick 7 |
| 29.01. | 17:00 | Schwarze Grütze – Musik-Kabarett „Notaufnahme“ | Studio 7 Panketal | Alt Zepernick 7 |
| **Februar** | | | | |
| 02.02. | 14:30 | Wir feiern Fasching mit Abendbrot | Seniorengruppe Alpenberge/ Gehrenberge | Saal am Genfer Platz |
| 03.02. | 20:00 | Michael Sens – Musik-Kabarett „Opus1“ | Studio 7 Panketal | Alt Zepernick 7 |
| 03.02. | 19:30 | Versammlungstermin | Siedlerverein Alpenberge e.V. | Genfer Platz |
| 04.02. | 20:00 | Frank Lüdecke – polit. Kaberett „Über die Verhältnisse“ | Studio 7 Panketal | Alt Zepernick 7 |
| 05.02. | 17:00 | Frank Lüdecke – polit. Kaberett „Über die Verhältnisse“ | Studio 7 Panketal | Alt Zepernick 7 |
| 10.02. | 20:00-22:00 | Yoga am Vollmondabend, Entspannung für den Rücken Anmeldung: 0175/5785154 od. www.yogaraum-panketal.de | Yogaraum Panketal | Bahnhofstr. 82 |
| 12.02. | 17:00 | Jazz im Stall mit Tina Tandler & Matthias Falkenau | Studio 7 Panketal | Alt Zepernick 7 |
| 17.02. | 19:00 | Fachliches und der Apotheker kommt zu uns | Siedlerverein 1929 Gehrenberge e. V. | Begegnungsstätte Kolpingstr. 16 |

1824_Panketal Bote_12 15.12.2016 17:02 Uhr Seite 9



| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 17.02. | 20:00 | Hans Hermann Thielke – Kabarett7Comedy „Läuft bei mir“ | Studio 7 Panketal | Alt Zepernick 7 |
| 18.02. | 20:00 | MTS – Kabarett /Comedy „44 Jahre fröhlich sein und singen“ | Studio 7 Panketal | Alt Zepernick 7 |
| 19.02. | 17:00 | Reiner Kröhnert – polit. Kabarett „Mutti Reloaded“ | Studio 7 Panketal | Alt Zepernick 7 |
| 24.02. | 20:00 | Chin Meyer – Finanz-Kabarett „Macht! Geld! Sexy?“ | Studio 7 Panketal | Alt Zepernick 7 |
| 26.02. | 17:00 | Akustik-Doppelkonzert mit Markus Rill und Christina Lux | Studio 7 Panketal | Alt Zepernick 7 |
| **März** | | | | |
| 02.03. | 14:30 | Frauentagsfeier mit kultureller Umrahmung | Seniorengruppe Alpenberge/ Gehrenberge | Saal am Genfer Platz |
| 03.03. | 19:30 | Versammlungstermin | Siedlerverein Alpenberge e.V. | Genfer Platz |
| 04.03. | 20:00 | Kontraste | Mohrbo’s Zaubershow | Zauberbühne Panketal Flotowstr. 8 |
| 05.03. | 17:00 | Die Zöllner – Neues vom Duo Infernale | Studio 7 Panketal | Alt Zepernick 7 |
| 12.03. | 17:00 | Ausbilder Schmidt – Comedy „Weltfrieden – notfalls mit Gewalt“ | Studio 7 Panketal | Alt Zepernick 7 |
| 17.03. | 20:00 | Weltkritik – Kabarett/Comedy „Höhenflüge in Bodennähe“ | Studio 7 Panketal | Alt Zepernick 7 |
| 17.03. | 19:00 | Fachliches und im Zauberland der Märchen – Frau Schirmer | Siedlerverein 1929 Gehrenberge e. V. | Begegnungsstätte Kolpingstr. 16 |
| 18.03. | 20:00 | Tim Boltz – Literatur-Kabarett „Reden ist Silber, Schreiben ist Gold“ | Studio 7 Panketal | Alt Zepernick 7 |
| 19.03. | 17:00 | Arnulf Rating – poli. Kabarett „Akut!“ | Studio 7 Panketal | Alt Zepernick 7 |
| **April** | | | | |
| 06.04. | 14:30 | Wird noch bekannt gegeben | Seniorengruppe Alpenberge/ Gehrenberge | Saal am Genfer Platz |
| 07.04. | 19:30 | Versammlungstermin | Siedlerverein Alpenberge e.V. | Genfer Platz |
| 08.04. | 10:00-16:00 | Rathausfest | Gemeinde Panketal | Rathaus Panketal, Schönower Str. 105 |
| 08.04. | 20:00 | Kontraste | Mohrbo’s Zaubershow | Zauberbühne Panketal Flotowstr. 8 |
| 21.04. | 10:00 | Förster Klaus und Waldi – ein Spaziergang in der Schönower Heide | Siedlerverein 1929 Gehrenberge e. V. | Begegnungsstätte Kolpingstr. 16 |
| **Mai** | | | | |
| 04.05. | 14:30 | Tanz in den Wonnemonat Mai mit Abendbrot | Seniorengruppe Alpenberge/ Gehrenberge | Saal am Genfer Platz |
| 20.05. | | Flohmarkt | Kita am Birkenwäldchen | Wernigeroder Str. 24-26 |
| 27.05. | 20:00 | Kontraste | Mohrbo’s Zaubershow | Zauberbühne Panketal Flotowstr. 8 |

1824_Panketal Bote_12 15.12.2016 17:02 Uhr Seite 10



| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Juni** | | | | |
| 01.06. | 14:30 | Pfarrer Fröhling singt Lieder von Otto Reutter | Seniorengruppe Alpenberge/ Gehrenberge | Saal am Genfer Platz |
| 02.06. | 19:30 | Versammlungstermin | Siedlerverein Alpenberge e.V. | Genfer Platz |
| 16.06. | 17:00 | Grillabend | Siedlerverein 1929 Gehrenberge e. V. | Begegnungsstätte Kolpingstr. 16 |
| 17.06. | 14:00-20:00 | Schlendermeile | Gemeinde Panketal | Schönower Str. zw. Alt Zepernick und Schönerl. Str. |
| **Juli** | | | | |
| 06.07. | 14:30 | Fahrt nach Kloster Chorin mit dem Reiseunternehmen Brust | Seniorengruppe Alpenberge/ Gehrenberge | Startpunkt wird noch bekanntgegeben |
| 08.07. | | Sommerfest | Siedlerverein Alpenberge e.V. | Genfer Platz |
| 08.07. | 20:00 | Kontraste | Mohrbo's Zaubershow | Zauberbühne Panketal Flotowstr. 8 |
| **August** | | | | |
| 03.08. | 14:30 | Tanz in den Sommer mit Abendbrot | Seniorengruppe Alpenberge/ Gehrenberge | Saal am Genfer Platz |
| 19.08. | 20:00 | Kontraste | Mohrbo's Zaubershow | Zauberbühne Panketal Flotowstr. 8 |
| **September** | | | | |
| 04.09. | 14:30 | Sport mit Frau Pienschke | Seniorengruppe Alpenberge/ Gehrenberge | Saal am Genfer Platz |
| 14.09. | 19:00 | Tagesfahrt nach Penzlin und Waren mit dem Busunternehmen Brust | Siedlerverein 1929 Gehrenberge e. V. | Begegnungsstätte Kolpingstr. 16 |
| 23.09. | | Flohmarkt | Kita am Birkenwäldchen | Wernigeroder Str. 24-26 |
| 30.09. | 20:00 | Kontraste | Mohrbo's Zaubershow | Zauberbühne Panketal Flotowstr. 8 |
| **Oktober** | | | | |
| 05.10. | 14:30 | Tanz in den Herbst mit Abendbrot | Seniorengruppe Alpenberge/ Gehrenberge | Saal am Genfer Platz |
| 06.10. | | Neuwahlen des Vorstandes | Siedlerverein Alpenberge e.V. | Genfer Platz |
| 20.10. | 19:00 | Fachliches und die Kartoffel – als Gemüse und in der Kunst | Siedlerverein 1929 Gehrenberge e. V. | Begegnungsstätte Kolpingstr. 16 |
| **November** | | | | |
| 02.11. | 14:30 | Wenn einer eine Reise tut… | Seniorengruppe Alpenberge/ Gehrenberge | Saal am Genfer Platz |
| 11.11. | 20:00 | Kontraste | Mohrbo's Zaubershow | Zauberbühne Panketal Flotowstr. 8 |
| 17.11. | 19:00 | Fachliches und Fahrscule Schwanebeck – Herr Haase | Siedlerverein 1929 Gehrenberge e. V. | Begegnungsstätte Kolpingstr. 16 |

1824_Panketal Bote_12 15.12.2016 17:02 Uhr Seite 11



| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 25.11. | | Weihnachtsfeier des SV Alpenberge e. V. | Siedlerverein Alpenberge e.V. | Genfer Platz |
| **Dezember** | | | | |
| 07.12. | 14:30 | Wir feiern Weihnachten mit Musik und Abendbrot | Seniorengruppe Alpenberge/ Gehrenberge | Saal am Genfer Platz |
| 08.12. | 18:00 | Jahresabschluss- und Weihnachtsfeier | Siedlerverein 1929 Gehrenberge e. V. | Restaurant „Don Giovanni“ |

* Alle Angaben ohne Gewähr

Über aktuelle Veranstaltungen können Sie sich auch auf der Internetseite der Gemeinde unter Aktuelles/Veranstaltungen informieren. Außerdem können Sie unter dem Menü Aktuelles auch den elektronischen Newsletter abonnieren und werden dann automatisch über alle Veranstaltungen per E-Mail informiert.

# KINDER + JUGEND

## Bundesweiter Vorlesetag auch im Hort des Kinderhaus Fantasia

Am 18.11.2016 beteiligten wir uns am Bundesweiten Vorlesetag. Jedes Jahr am dritten Freitag im November begeistert der Aktionstag mittlerweile über 110.000 Vorleserinnen und Vorleser. Gemeinsam lesen sie über zwei Millionen kleinen und großen Zuhörern vor.
Herr Fornell, Bürgermeister der Gemeinde Panketal las aus "Goldgören" von Thilo Reffert
Herr Fröhling, Pfarrer der St. Annen Gemeinde Zepernick las aus "Teddy Brown"

Wir bedanken uns beim Verein Kunstbrücke Panketal für die Zusammenarbeit.

Sascha Rost

## Weihnachtsbasar im Hort Zepernick – 777,77 Euro Spende für die Kindernachsorgeklinik

Am Samstag vor dem ersten Advent feierten wir wieder mit hunderten von Kindern und Ihren Familien unseren jährlichen Weihnachtsbasar. Unter dem Motto: „Sternenglanz im Advent“ wurde ein vielseitiges Bastelangebot, Kuchenbasar, Marionettentheater und vieles mehr angeboten. Als künstlerischer Höhepunkt sang der Sadakochor ein weihnachtliches Potpourri. Wer noch Kraft und Zeit hatte, konnte im Anschluss die Weihnachtsgala in der Mensa genießen, sodass der Nachmittag voll ausgeschöpft werden konnte. Besonders freute sich die Kindernachsorgeklinik Berlin/Brandenburg. Wir konnten von unseren Gästen über 700.- Euro Spendengelder einsammeln, die wir in guter Tradition wieder auf einen „runden“ Betrag von 777,77 Euro aufrundeten. Frau Knerr als Vertreterin der Klinik bedankte sich ganz herzlich für die Spende: „das Geld kommt unseren schwer kranken Kindern zu Gute, die gemeinsam mit ihrer Familie in der familienorientierten Rehabilitation Kraft für die Bewältigung der neuen Lebenssituation schöpfen.“

*Glückliche Kinder beim Weihnachtsmann*

*Glückliche Erwachsene bei der Geldübergabe*

Auch wir bedanken uns bei allen Beteiligten und ehrenamtlichen Helfern für die großzügige Unterstützung. Ob finanziell, beim Kuchenbacken, beim Küchendienst, beim Schminken oder sonstiger Unterstützung. Ohne Ihre Beteiligung wäre ein so schöner Nachmittag nicht möglich gewesen.

Im Namen des gesamten Hortteams wünschen wir allen Familien eine friedliche Weihnachtszeit, den Kindern einen fleißigen Weihnachtsmann und freuen uns auf viele schöne Erlebnisse im kommenden Jahr.

Ihr Fabian Strzyz (Hortleiter, Hort Zepernick)

1824_Panketal Bote_12 15.12.2016 17:02 Uhr Seite 12



## Man zaubert eine Winterlandschaft auf der Bühne

**Adventsveranstaltung an der Wilhelm-Conrad-Röntgen Gesamtschule mit Sek II**

Auch in diesem Jahr fand die traditionelle Weihnachtsveranstaltung an der Wilhelm-Conrad-Röntgen Gesamtschule in Zepernick statt. Diesmal lud man ein, zu einem „Kunterbunten Schneegestöber“.

Bereits die Bühnengestaltung, im winterlichen Stil, weckte die Neugier der Zuschauer. 200 Gäste füllten die Mensa, es fanden sich Eltern, Großeltern und ehemalige Schüler sowie Ehrengäste ein.

Durch das Programm führten die Schüler der 13. Klasse. Kulturelle Schneeflocken füllten den Raum und verzauberten das Publikum. Neu in diesem Jahr waren Rezitationen, welche dem schulischen Poetry Slam entsprangen. Erstmalig fand dieser Wettstreit an dieser Schule statt und die Gewinner, Toni Thomas, Anthony Siegel und Smilla Röthling, durften ihre Beiträge vortragen. Diese waren nicht geprägt durch weihnachtliche Zauberei, sondern eher durch einen kritischen Ton, eine kritische Betrachtungsweise auf das, was derzeit auf unserer Welt passiert. Dies betrifft Ungerechtigkeiten, das traurige Thema Krieg sowie politische Angelegenheiten, eben „Dinge, die schwer zu sagen sind“, so der Titel eines Beitrages. Auch die Elternsprecherin Frau Friedrich richtete nach der Vorlage „Prometheus“ von J.W. von Goethe besinnliche Worte ans Publikum, speziell an die Jugendlichen. Ehrliche Gedanken, welche das Gestöber in Bewegung brachten. Doch die weihnachtlichen Melodien entspannten diese Situation und zeigten auch das Schöne auf dieser Welt. Der Musikkurs Klasse 12 interpretierte das doch soooooo häufig gespielte Lied Helene Fischers „Atemlos“ völlig neu mit einem weihnachtlichen Text. Die Solisten Henriette Geßler sowie Marlene Borck verzauberten das Publikum mit ihren Stimmen. Weitere kulturelle Highlights ließen die Bühnendekoration zittern. Die Sportkurse der Sekundarstufe II führten eine Steppchoreografie und ein weihnachtliches Medley auf. Der Puppentanz der Klasse 12 zeigte eine ganz neue inhaltliche Ausrichtung des Unterrichts. Drei Jungen, Steffen , Peter und Raphael tanzten, verkleidet als Schneemann, Irish Dance und „küssten“ märchenhaft die Puppen Anne, Jasmin, Lisa und Caroline wach, welche dynamisch und synchron den Tanz beendeten. Michael Flatley wäre stolz darauf gewesen. Auch die ehemalige Schülerin Laura J. Meier, welche derzeit eine Ausbildung zur Fitnessassistentin macht, kam zurück auf die Bühne und präsentierte mit ihren Helfern eine Möglichkeit, die Weihnachtskalorien abzubauen. „Drums alive“ – eine sportliche Möglichkeit für Jung und Alt.

Auch das Publikum war in diesem Jahr mehrmals gefragt. Gemeinsam sang man drei bekannte deutsche Weihnachtslieder wie „Schneeflöckchen, Weißröckchen“ – passend zum Thema des Events. Musikalisch begleitet wurden alle Sänger von der Sozialarbeiterin Bettina Treptow, welche seit diesem Schuljahr ganz intensiv den Kontakt zu den Schülern, Eltern und Lehrern sucht. Wer noch kein Weihnachtsgeschenk hat, konnte sich das Eine oder Andere käuflich erwerben, denn die Schülerfirma „Holzwürmer“, unter der Leitung von Jörg Eickelmann, bot vielerlei an, was mit viel Fleiß und Liebe von Schülerhänden geschaffen wurde. Das Eventteam der Schule plant bereits die Adventsveranstaltung für das kommende Jahr und sucht neue Talente, mutige Schüler oder auch Lehrer. Welches Motto?
Wird nicht verraten!

S.Renner

## Basteln wie die Weltmeister

Wichtelwerkstatt, traditionell
an der Wilhelm-Conrad-Röntgen Gesamtschule

Der Förderverein und das Eventteam der Schule riefen wieder zum Nachtbasteln auf. Der Ansturm in diesem Jahr war groß, Losverfahren mussten in manchen Klassen entscheiden.

45 Schüler/innen interessierten sich für dieses Event. In diesem Jahr wurden wieder tolle Möglichkeiten geschaffen, kleine Präsente herzustellen. Nicht gekauft, sondern mit viel Fleiß und Liebe gestalteten die Schüler geduldig vielerlei Überraschungen. Angefangen von kleinen Holzweihnachtsmännern, hin zu Teelichtern und Schneekugeln – oder kränzen, bis hin zu Falttechniken vielfältiger Art.

„Es waren so tolle Schüler, so fleißig und gewissenhaft in ihrem Arbeiten. Man hat deutlich ihre Freude gespürt, wenn sie ein Geschenk fertig hatten“, so Frau Friedrich, Mitglied des Fördervereins. Auch die Sozialarbeiterin Bettina Treptow zeigte großes Interesse für diese Veranstaltung und hat sogleich bekundet, sich ebenso mit einer Bastelidee im kommenden Jahr einzubringen. „Hier ist genau der richtige Platz für mich, hier kann ich reden, mit den Jugendlichen Spaß haben und tatkräftig sowie hilfreich zur Seite stehen, auch ab und zu als Beraterin.“

Am Abend war es dann so, dass man die Weihnachtswichtel in die Schlafsäcke schieben musste. Ein gemütlicher Ausklang, ein Weihnachtsfilm, sorgte dafür, dass dann doch schnell die Augen zufielen. „Es war so still in der Turnhalle, unglaublich“, so Frau Polinna. Träumend von so mancher Bastelei schliefen alle tief und fest bis zum Duft der frischen Brötchen. Bis zum Mittag wurde dann fleißig weiter gebastelt. So manch einer fing noch schnell ein weiteres Geschenk an, welches bis zur letzten Minute fertiggestellt werden musste.

Auch im kommenden Jahr wird wieder die Wichtelwerkstatt eröffnet. Es ist eben nicht nur etwas für Kleine. Gerade in der heutigen Konsum- und Mediengesellschaft sind solche Momente voller Kreativität und Gemeinschaft besonders wertvoll.
Dies wollen wir bewahren!

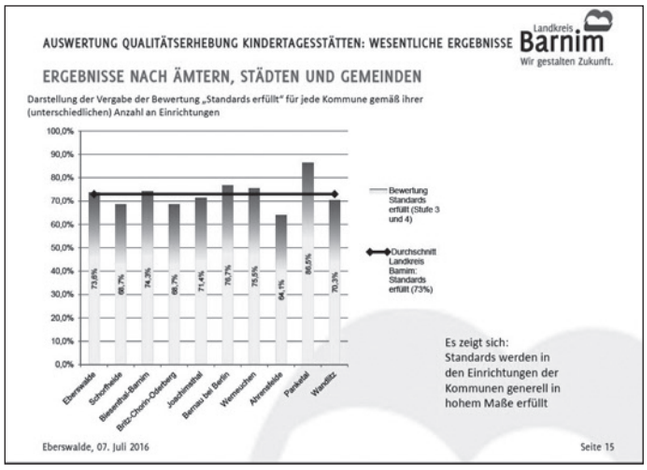
S. Renner

1824_Panketal Bote_12 15.12.2016 17:02 Uhr Seite 13



## Panketaler Kitas und Horte sind Spitzenreiter

Der Landkreis Barnim lud am 17.11.2016 zum pädagogischen Fachtag „Markt der Möglichkeiten“ ins Paul-Wunderlich-Haus ein. Rund 100 Erzieherinnen und Erzieher aus 21 Kitas und Horten hatten sich eingefunden, um aus Beispielen guter Praxis zu berichten und in den gemeinsamen Austausch zu treten. Die Gemeinde Panketal wurde durch die Kita Spatzennest und das Kinderhaus Fantasia vertreten.




Zu Beginn der Veranstaltung wurde die durch die Bildungsinitiative Barnim durchgeführte Qualitätserhebung in den Barnimer Kindertagesstätten ausgewertet. Die Einrichtungen der Gemeinde Panketal, kommunale als auch freie Träger, konnten hier ein überdurchschnittlich gutes Ergebnis erzielen. Dies zeigt einmal mehr, dass wir im Bereich der frühkindlichen Bildung auf einem sehr guten Weg sind.

Sascha Rost

# SPORT

## Die Landesmeister der Sektion Sportschießen der SG Einheit Zepernick 2016

| | |
|---|---|
| 1. Albwin Grohnke | 3 Titel, 3D., Feld u. Wald |
| 2. Dirk Dahlke | 2 Titel, 3D u. Feld, 1 X 2. Platz |
| 2. Norbert Groß | 2 Titel, Halle u. Wald, 1 X 2. Platz |
| 4. Friedrich Heß | 2 Titel, Feld u. Wald |
| 4. Inge Hiller | 2 Titel, Halle u. FITA |
| 4. Thorsten Jagla | 2 Titel, Feld u. Wald |
| 4. Thomas Schnur | 2 Titel, Feld u. Wald |
| 8. Henrik Kalusche | 1 Titel, Halle, 2 X 2. und 1 X 3. Platz |
| 9. Frank Möller | 1 Titel, 3D, 2 X 2. Platz |
| 10. Lutz Hiller | 1 Titel, Halle, 1 X 2. Platz |
| 10. Fred Steinigk | 1 Titel, FITA, 1 X 2. Platz |
| 12. Patricia Fechner | 1 Titel, FITA |
| 13. Olaf Kalusche | 1 X 2. und 2 X 3. Platz |
| 14. Erik Arndt | 1 X 2. Platz |

D. Dahlke

## Deutsche Meister und Medaillengewinner (DBSV) der Sektion Sportschießen der SG Einheit Zepernik 2016

| Gesamtwertung | Einzelwertung |
|---|---|
| 1. Dirk Dahlke<br>2 x Silber-u.2x Bronzemedaille | 1 x Bronzemedaille |
| 2. Norbert Groß<br>2 x Silber-u. 1 x Bronzemedaille | |
| 3. Thorsten Jagla<br>2 x Silbermedaille | |
| 4. Frank Möller<br>1 x Silber- u. 2 x Bronzemedaille | 1 x Silber- u.1 x Bronzemedaille |
| 5. Patricia Fechner<br>1 x Silbermedaille | |
| 5 Lutz Hiller<br>1 x Silbermedaille | |
| 5 Fred Steinigk<br>1 x Silbermedaille | |
| 8. Friedrich Heß<br>2 x Bronzemedaille | 2 x Bronzemedaille |

Gesamt: 4 x Silber u. 5 x Bronzemedaille.

D. Dahlke

## Outdoortraining auf dem Sportplatz

Die ehemalige Landestrainerin, Voltigieren Berlin – Brandenburg, Susanne Büchner führte am 20.11.2016 ein Koordinationstraining mit den großen und kleinen Voltigierern des „RFV-Hubertus Zepernick e.V.“ durch. In 2 Gruppen absolvierten jeweils 10 Turnerinnen ein schweißtreibendesOutdoortraining auf dem Sportplatz der Wilhelm Conrad Röntgen Gesamtschule Zepernick.
Für die großen Mädels nicht die erste Trainingseinheit. Für die fünf bis zehnjährigen Voltis hingegen das erste Mal. Ohne eine konkrete Vorstellung von dem zu haben, was auf sie zukommt, gingen sie motiviert an den Start. Nach einer spielerischen Erwärmung folgte die Arbeit mit Koordinationsleitern. Koordination? Was ist das? Was machen wir da? Die zehn Kinder der E-Schritt-Gruppe waren gespannt. Arme und Beine zugleich bewegen, klingt erstmal nicht schwer. In der Praxis hat sich jedoch gezeigt, es ist nicht so einfach ist, wie es klingt. Die Kinder und Jugendlichen gaben alles und gerieten dabei stark ins Schwitzen. Kopf und Körper in Einklang zu bringen, ist gar nicht so leicht.

1824_Panketal Bote_12 15.12.2016 17:02 Uhr Seite 14

Voltigieren ist ein Sport der komplexe Bewegungsabläufe abfragt. Neben Kraft und Beweglichkeit gehört die Schulung koordinativer Fähigkeiten zu den wichtigsten Trainingsinhalten. Nur mit einer vielseitigen Ausbildung kann eine ausdrucksstarke, harmonische Darbietung auf dem Pferderücken gelingen. Die Voltigierer haben schon weitere Trainingseinheiten in den Wintermonaten geplant.

Text und Fotos: Jennifer Lessig

## Sisters auf dem "Treppchen"

Unsere kleinen "Passion of Dance Sisters" haben am 19. November beim Tanzfestival in Schönwalde prima abgeliefert.
Trotz grosser Aufregung zauberten 17 kleine Tiger ihren neuen Tanz mit viel Spaß auf die Bühne. Für einige war es sogar der erste Auftritt überhaupt.
Für ihre für das Alter recht komplexe Choreografie wurden sie von der Jury mit dem 2. Platz bedacht.
Aber auch die stolze Elternschaft braucht sich nicht verstecken. Sie sicherten dem Team durch ihren lautstarken Applaus zusätzlich den Fanpokal.

Manuela Müller
SG Einheit Zepernick e.V. Abt. Dance
www.passionofdance-zepernick.de

## Bilanz des Sportjahres 2016

Das Sportjahr 2016 geht zu Ende und es wird Bilanz gezogen.
Die Leichtathleten der SG Empor Niederbarnim können stolz auf das Erreichte sein.
35x Gold bei Landesmeisterschaften bedeuten Platz 2 hinter den Sportclubs aus Potsdam und Cottbus. Dazu noch Silber im 7-Kampf bei den Deutschen Meisterschaften im Einzel und in der Mannschaft.
Unsere selbst organisierten Veranstaltungen, der Lauf den Hobrecht und die Offene Hallenmeisterschaft waren wieder ein voller Erfolg und zogen einige Hundert Teilnehmer an.
Jetzt werden die Grundlagen für eine erfolgreiche Wettkampfzeit 2017 gelegt aber auch noch einige Wettkämpfe besucht.
So am vergangenen Mittwoch in Potsdam. Da lud der SC Potsdam zum Abendsportfest ein und es gab einige Spitzenleistungen. Niklas Friedel (13 Jahre) lief über 800 m einen neuen Landesrekord mit 2:11,28 min blieb er über 4 sec unter der alten Bestmarke. Auch das Sprint- und Sprungtalent Maria Rappel (14) machte einen Abstechen auf die 800 m und lief in 2:28,26 min eine neue persönliche Bestzeit. Die jüngste der Empor Starter, Lia Steinfuhrt (8), lief erstmalig die 800 m unter 3 Minuten, bei genau 2:59,97 min blieben die Uhren für sie stehen. Einen Supersprung legte sie im Weitsprung hin, 3,98 m bedeuten neuer Vereinsrekord und, genau wie bei Niklas, Platz 1 Deutschlandweit.
In den nächsten Tagen geht es nach Neubrandenburg und am 18.12 wird das Wettkampfjahr in Potsdam beendet.
Aber auch im Training wird fleißig gearbeitet um an die Erfolge anzuknüpfen, dazu findet auch Training zwischen den Feiertagen statt, denn bereits Anfang Januar finden Landesmeisterschaften statt.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg, schöne und sportliche Feiertage

Lutz Sachse
Vorsitzender

# SENIOREN

## Seniorengruppe Birkenwäldchen

Zur Vorweihnachtsfeier trafen sich 12 „reifere Semester“ zu Weihnachtsstollen und Getränken. Das Ehrenmitglied des Eichenkränzchens Frau Herta Zimmermann las heiter-besinnliche Geschichten vor.
Im neuen Jahr werden die Treffen wieder monatlich stattfinden:

Wann? Mittwoch 25. Januar 2017 um 15 Uhr
Mittwoch 22. Februar 2017 um 15 Uhr
Wo? Im Familienzentrum „Hand in Hand“
KiTa Birkenwäldchen in der Wernigeroder Straße 24

Neulinge sind weiterhin willkommen.
**Kontakt:** Angelika Radunz Tel 9442238 Email: radunz@gmx.net

*Ehrenmitglied des Eichenkränzchens Herta Zimmermann, 90 Jahre*

*Gruppe Birkenwäldchen bei der Vorweihnachtsfeier*

1824_Panketal Bote_12 15.12.2016 17:02 Uhr Seite 15



## Senioren feiern Weihnachten

Gleich am 01. Dezember haben sich die Senioren aus Alpenberge/Gehrenberge getroffen, um Weihnachten gemeinsam zu feiern. Zum Kaffee gab es Stolle, Lebkuchen und Spekulatius. Hier wieder die Kaffeetafel und ihre Dekoration:

Das Kaffeetrinken wurde eingeleitet mit schöner Weihnachtsmusik, die unsere fleißige Musikerin uns zu Gehör brachte. Vielen, vielen Dank, unsere Musikerinnen sind unbezahlbar. Danke!!!

Nach dem Kaffeegenuss konnten wir dann das Tanzbein schwingen, was einige von uns auch sofort fleißig taten. Wir hatten aber auch wieder eine Überraschung geplant. Es trat die Ballettgruppe Magic-Dancer auf. Hier kann berichtet werden, wir waren erfreut, entzückt und hingerissen von den Tänzen, den Kostümen und dem Können. Die Kleinen wie die Großen waren einfach wunderbar. Ich kann nur sagen, die Bilder, die sprechen doch für sich, nicht wahr?

Aber damit war es mit den Überraschungen noch nicht zu Ende. Zu aller Freude erschien der Weihnachtsmann persönlich und er hatte auch viele Geschenke bei sich. Einige durften in den Sack fassen, den er bei sich führte. Es sollten die besonders bedacht werden, die immer fleißig für einen reibungslosen Ablauf sorgen. Da ist die Arbeit in der Küche, wie für sauberes Geschirr zu jeder Zeit sorgen, eingießen der Getränke und vieles mehr. Rechnet man mal nach, dann kommt man für ein Jahr bei den vielen fleißigen Händen auf folgendes Ergebnis:

48 h einkaufen, 144 h Tische aufbauen, dekorieren und Stühle stellen, 18 h Kaffee kochen, 72 h Kuchen schneiden und auftragen, 24 h Getränke eingießen und servieren , die Reihe könnte noch fortgesetzt werden, denn es muss auch noch alles wieder abgeräumt und sauber hinterlassen werden.

Was im Einzelnen nicht erkannt wird, ist doch schon eine Jahresleistung. Der Weihnachtsmann hatte aber auch für jeden Einzelnen noch eine Tüte, die mit Lebkuchen und einigen anderen weihnachtlichen Herrlichkeiten gefüllt war dabei.

Hier der Weihnachtsmann persönlich:

Aber wir hatten natürlich auch ein Geschenk für den Weihnachtsmann, warum soll dieser gerade immer leer ausgehen? Nach dieser netten Überraschung durch den Weihnachtsmann setzte wieder die Musik zum Tanzen ein. Und einige bereiteten die Abendtafel vor.

Bei dieser Tafel lief einem einfach das Wasser im Munde zusammen.

Außerdem ist es angenehm, mal nicht alleine zu essen, sondern in großer Runde. 53 Senioren haben diesen Nachmittag und Abend gemeinsam verlebt. Ich glaube, alle ohne Ausnahme fanden es ein gelungenes Weihnachtsfest.

Renate Friede
Seniorenclub Alpenberge/Gehrenberge

P.S.
Danke für das Dankeschön, dass Frau Köhler und mir überreicht wurde für die Arbeit in diesem Jahr. Aber wir machen es gern, es ist wunderbar, wenn man anderen Menschen einen schönen Tag bereiten kann und wie gesagt, viele helfen ja auch mit. Wir sind es nicht alleine, sonst wäre es gar nicht möglich. Auch unserer Gemeinde herzlichen Dank für die finanzielle Unterstützung beim Kulturprogramm.

1824_Panketal Bote_12 15.12.2016 17:02 Uhr Seite 16



## Für Senioren

In Absprache mit der AWO konnten wir ein erstes Treffen für interessierte Schachspieler für **D i e n s t a g, 10. Januar** im Klub der AWO, H e i n e s tr. um 15.30 Uhr vereinbaren. Ich hoffe auf eine rege Teilnahme **(Schachspiel bitte mitbringen).**
Am Basteln Interessierte treffen sich jeden 3. Donnerstag 14.30 Uhr am Genfer Platz Im Ortsteil Schwanebeck.
Haben Sie Fragen oder Vorschläge zur Freizeitgestaltung dann rufen Sie mich doch an.

Ihre Seniorenbeauftragte
Magda Schmager, Tel.: 9443301

# KIRCHE

## Die Neuapostolische Kirche lädt herzlich zu ihren Gottesdiensten ein

Regelmäßige Gottesdienste:
Sonntag um 09:30 Uhr **und** Mittwoch um 19:30 Uhr
Aufgrund von Baumaßnahmen auf unserem Kirchengrundstück in der Menzelstr. 3b, finden unsere Gottesdienste zur Zeit in der Mensa der Wilhelm Conrad Röntgen Gesamtschule, Schönerlinder Str. 83-90, 16341 Panketal statt.
Aktuelle Veränderungen können im Internet unter www.nak-bbrb.de eingesehen werden.
Gäste sind stets herzlich willkommen.

Neuapostolische Kirche Berlin Brandenburg
Kirchengemeinde Zepernick

## Termine Evangelischen Kirchengemeinde Zepernick im Pfarrsprengel Zepernick-Schönow

Die Gottesdienste der Evangelischen Kirchengemeinde Zepernick finden in der doppeltürmigen St. Annenkirche sonntags jeweils um 10.30 Uhr statt. Im ersten und dritten Gottesdienst feiern wir das Abendmahl, einmal im Monat singen die derzeit 18 Kinder der Singschule im Gottesdienst; viele Gottesdienste werden außerdem vom Kirchenchor (St. Annenkantorei) und dem Posaunenchor musikalisch bereichert.
An jedem Sonntag bieten wir einen Kindergottesdienst an (außer in den Sommerferien).
Im Seniorenheim „Eichenhof“ (Clubraum, 1. Etage) ist der evangelische Gottesdienst in der Regel am 1. Dienstag im Monat um 10 Uhr,
am 3. Dienstag im Monat findet dort um 10 Uhr eine Morgenandacht statt, gefolgt von der Gesprächsrunde „Gott und die Welt“ gegenüber in der Bibliothek.
Dies und viele weitere Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde sind in unserem Gemeindebrief „Kirchenfenster“, das derzeit viermal im Jahr erscheint und an alle evangelischen Haushalte in Zepernick verteilt wird, zu entnehmen (auf Wunsch nehmen wir Sie gern in den Verteiler auf – mailen Sie uns unter zepsch@web.de).

## Sankt-Annen-Kirche Zepernick

**Sonntag, 15. Januar um 17 Uhr**
**„Als die Welt verloren...“**

**KONZERT** in der Weihnachtszeit mit Instrumentalmusik und Gesängen zum Zuhören sowie Liedern zum Mitsingen.
Eine Fülle an Weihnachtsliedern entstanden vor allem in den vergangenen Jahrhunderten bis in unsere heutige Zeit und künden von der Frohen Botschaft: Christus ist geboren!
Dem wollen wir in dem Konzert etwas nach spüren und singen oder hören vielleicht auch einmal Lieder, die man „irgendwie“ kennt, die aber selten gesungen werden.
Und natürlich steht noch der Weihnachtsbaum … denn es ist Weihnachtszeit!
Es musizieren die Kinder der Singschule, kleine und große Solisten und der Flötenkreis unter der Leitung von Kantorin Karin Zapf.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

# POLITIK

## Einladung zur SPD-Fraktionssitzung

Die öffentliche Fraktionssitzung zur Vorbereitung der nächsten Gemeindevertretung und der Ausschüsse findet am
– **Donnerstag, den 12.01.2017 um 19.00 Uhr**
– **im Rathaussaal Panketal in der Schönower Str. 105** statt.
Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Sie haben Gelegenheit Fragen zu stellen und Anregungen vorzubringen.
Sie erreichen mich unter der Telefonnummer: 030- 9443331 oder per Mail: Voss-SPD-Panketal@gmx.de .
Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der SPD-Panketal.de/Fraktion.
**Die SPD-Fraktion wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes und erfolgreiches Neues Jahr 2017!**

Ursula Gambal-Voß
Fraktionsvorsitzende

## Neujahreswünsche

Liebe Panketaler Mitbürgerinnen und Mitbürger,
Auch im kommenden Jahr werden 28 Mitglieder der Gemeindevertretung, 18 Mitglieder der Ortsbeiräte Schwanebeck und Zepernick sowie 32 sachkundige Einwohner in den Fachausschüssen die Selbstverwaltungsorgane der Gemeinde repräsentieren. Sie werden in unzähligen Stunden

1824_Panketal Bote_12 15.12.2016 17:02 Uhr Seite 17



ihrer Freizeit mit aller Kraft versuchen das Leben in der Gemeinde positiv zu gestalten. Die insgesamt erfolgreiche Entwicklung unserer Gemeinde in den letzten Jahren hat gezeigt, dass die ehrenamtlich tätigen Kommunalpolitiker die richtigen Entscheidungen getroffen haben. Eine vitale Demokratie lebt vom regelmäßigen Austausch der Ideen, dem wechselseitigen Zuhören und der Toleranz. Parteien und Bürgerbewegungen organisieren die politische Arbeit in der Gemeinde. Sie sind nicht Selbstzweck. Ohne stetige Anteilnahme vieler Einwohner welkt die Demokratie und wird zu einer Veranstaltung der Wenigen. Meine besondere Bitte an Sie, liebe Panketalerinnen und Panketaler für das kommende Jahr lautet deshalb: Besuchen Sie uns auf den Beratungen der Fraktionen, der Ausschüsse und zu den öffentlichen Sitzungen der Gemeindevertretung. Besuchen Sie die Veranstaltungen der Parteien und Bürgervereinigungen, beleben Sie die Demokratie in unserem Panketal. Wir freuen uns auf Ihre konstruktive und kritische Begleitung.

Im Namen der Gemeindevertretung wünsche ich Ihnen für das Neue Jahr 2017 Gesundheit, Glück und Erfolg.

Ihr Uwe Voß
Vorsitzender der Gemeindevertretung

## Mitteilungen des SPD-Ortsvereins Panketal

Der SPD-Ortsverein Panketal wünscht allen Einwohnerinnen und Einwohner Gesundheit, Glück und Erfolg für das Neue Jahr!
Der gemeinsame Neujahrsempfang der Bernauer und Panketaler Sozialdemokraten findet am 27. Januar 2017 im Bernauer AWO-Club an der Stadtmauer statt.
Ebenfalls am 27. Januar findet um 16:00 aus Anlass des Holocaust-Gedenktages am Gedenkstein „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ am Winkelanger Zepernick, ein stilles Gedenken an die Opfer von Rassismus, Krieg und Gewaltherrschaft statt.

Panketaler Sozialdemokraten im Bundestag
Der SPD-Ortsverein Panketal lud am 28. November zu einem Besuch des Bundestages ein. Der Einladung folgte eine Gruppe interessierter Bürgerinnen und Bürger, darunter auch Britta Stark, Präsidentin des Landtages Brandenburg. Herzlich begrüßt wurden die Besucher von Stefan Zierke, Abgeordneter für die Uckermark und den Barnim. In den Fraktionsräumen der SPD diskutierten die Gäste gemeinsam mit Stefan Zierke aktuelle politische Fragen von der Rentenpolitik bis zum aktuellen Stand der Beziehungen zu Russland.
Der anschließende Rundgang durch das Parlament wurde zu einer nachdenklichen Tour durch die Geschichte des Hauses. Es ist die Prägung durch eine wechselvolle Geschichte, die den Wallot-Bau zu einem Monument der deutschen Demokratie gemacht hat. Die durch Diktatur und Krieg in das Haus gerissenen Wunden sind noch heute sichtbar. Sie stehen symbolisch für den schweren Weg unseres Landes hin zu Rechtstaatlichkeit, Toleranz und Demokratie. Der Schmerz, den diese Wunden verursachten, ist kaum noch spürbar, die Erinnerung daran verblasst. Die Teilnehmer des kleinen Ausfluges in unsere Geschichte waren sich einig: Wir dürfen nicht vergessen, was es heißt Toleranz und Rechtstaatlichkeit preiszugeben. Gut, dass auch jüngere Teilnehmer sich der Gruppe angeschlossen hatten…

Uwe Voß

## DIE LINKE Panketal informiert

Die erste ***Mitgliederversammlung*** des ***Ortsverbandes der Partei DIE LINKE*** im neuen Jahr findet am **Montag, den 09.Januar 2017** im Rathaussaal der Gemeinde Panketal statt.
Wir wollen an diesem Tag die im September begonnene Diskussion zur Überarbeitung der Leitlinien zur Ortsentwicklung fortsetzen.
**Beginn: 19:00 Uhr**

Die ***Fraktion DIE LINKE in der Gemeindevertretung Panketal*** trifft sich **Mittwoch, den 11. Januar 2017** im Rathaussaal, Schönower Straße 105, zu ihrer planmäßigen Sitzung.
In öffentlicher Beratung werden vor allem die Vorlagen zur Sitzung der Gemeindevertretung am 23. Januar 2017 sowie aktuelle kommunalpolitische Themen behandelt.
**Beginn: 19:00 Uhr**

***Unseren Linken Stammtisch***
haben wir **Mittwoch, den 25. Januar 2017** wieder in Leo’s Restauration (Weinkeller) reserviert.
Wer Interesse hat, in ungezwungener Atmosphäre Gedanken und Meinungen zu aktuellen politischen Themen oder zu neuen Entwicklungen in unserer Gemeinde auszutauschen, ist herzlich eingeladen.
**Beginn: 19:00 Uhr**

***Kranzniederlegung der Panketaler LINKEN***
am Mahnmal im Goethepark anlässlich des internationalen Gedenktages an die Millionen Opfer des Holocaust.
Freitag, **27.Januar 2017,** 16:00 Uhr.

**DIE LINKE Panketal wünscht allen Genossinnen und Genossen, ihren Sympathisanten und Mitstreitern sowie allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde ein friedliches und gesundes Jahr 2017.**

**Weitere Informationen** über unser Kommunalwahlprogramm 2014-2019, Standpunkte zum Straßenbau in Panketal, zur Schulentwicklung in Panketal, zum ÖPNV, zum Bau des Radweges an der L 200 von Gehrenberge nach Bernau und zu weiteren wichtigen aktuellen kommunalpolitischen Themen finden Sie im Internet unter: www.dielinke-panketal.de

Christel Zillmann — Fraktionsvorsitzende
Lothar Gierke — Vorsitzender des Ortsvorstandes

## Der CDU-Gemeindeverband Panketal und die Fraktion der CDU+FDP

wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein gesundes, erfolgreiches, neues Jahr.
Wir laden Sie ein, mit uns viele Anregungen zu teilen und gemeinsame Gespräche zu kommunalen sowie überregionalen Themen zu führen.

1824_Panketal Bote_12 15.12.2016 17:02 Uhr Seite 18



Unsere erste Fraktionssitzung im neuen Jahr findet am 11.01.2017 um 19:00 Uhr im Lesesaal der Bibliothek am Rathaus Panketal (Hintereingang) statt.
Unsere Sitzungen der Fraktion CDU-FDP sind öffentlich und dienen der Vorbereitung der Ausschusssitzungen. Sie können hier Fragen stellen oder auch Hinweise zu Ihren Themen für unsere künftige Arbeit in der Fraktion geben.

| | | |
|---|---|---|
| Kay Schröder | Dr. Sigrun Pilz | Peter Pick |
| Vorsitzender | Fraktionsvorsitzende | FDP-Gemeindevertreter |
| CDU-Panketal | CDU/FDP Fraktion | MdF CDU/FDP-Fraktion |

## Fraktion Unabhängige Grüne laden ein zur Öffentlichen Fraktionssitzung

Wann: am Donnerstag, den 12.01.2017 um 19:00 Uhr Wo: im Restaurant Francavilla am S-Bf. Zepernick

**Hauptthemen sind:**
Jahresrückblick 2016 und die weitere Umsetzung unserer beschlossenen Fraktionsanträge sowie die Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung am 23. januar u.a.:
– zu unseren Alternativen zum Haushaltsplan
– zur umweltfreundlichen Mobilität
Weitere Informationen sind auf unserer Webseite
**www.gruenespanketal.de**

Mit freundlichen Grüßen
gez. Jochen Bona
(Fraktionsvorsitzender)

***Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ALLES GUTE im neuen Jahr 2017 – vor allem GESUNDHEIT!***

| | |
|---|---|
| Ortsbeirätin Zepernick | Ulrike Schneeweiss |
| Ortsbeirat Schwanebeck | Nico Zimmermann |
| Gemeindevertreter Panketal | Tobias Herrmann |
| Gemeindevertreter Panketal | Jochen Bona |

## Die AfD Panketal lädt ein zum politischen Stammtisch

Liebe Panketaler Bürgerinnen und Bürger, wir laden Sie herzlich zu unserem nächsten politischen Stammtisch ein.
**Datum: Freitag, den 13.01.2017**
**Thema: Kreisgebietsreform (Unterschriftensammlung)**
**Ort: LEO's Restauration, Schönower Str. 59, 16341 Panketal (Weinkeller)**
**Beginn: 19:00 Uhr**
Unser Stammtisch ist ein, in lockerer Runde, für alle offener Ort zum Informations- und Meinungsaustausch zu Themen die Sie bewegen.
Weitere Informationen über die AfD Panketal finden Sie im Internet
unter: www.afd-panketal.de

Marcel Donsch
Vorsitzender des AfD-Ortsverbandes Panketal

Die redaktionelle Verantwortlichkeit für die eingereichten Texte liegt einzig und allein bei den Parteien bzw. Fraktionen.

# SERVICE

## Schreiben lernen – Schritt für Schritt: Elternbrief 43 (7 Jahre, 3 Monate)

Neuerdings schreibt Henry Tagebuch – jeden Abend hält er fest, was am Tag passiert ist. Das war nicht seine Idee, sondern ein Wunsch seiner Lehrerin: Jeden Tag mindestens ein Satz, lautet ihr Motto. „Heute war ich mit Luis ferabredet; es war schön" ist ein typischer Eintrag, oder: „Heute haben wier im Hort Fogel Heuser gebastelt". Henry malt sorgfältig Buchstaben für Buchstaben, radiert einzelne wieder weg, wenn sie ihm nicht schön genug erscheinen, freut sich über ein besonders gelungenes F und legt seinen Finger hinter jedes Wort, bevor er weiterschreibt, um den nötigen Abstand hinzubekommen. Ganz verkrampft wirkt er manchmal auf seine Mutter, wie er da mit zusammengebissenen Lippen vor sich hinarbeitet – aber er hat ja auch eine schwierige Aufgabe!
Was uns so leicht von der Hand geht, ist in Wahrheit ein komplizierter Vorgang. Es reicht ja nicht, sich den Laut vorzusprechen und in einen Buchstaben umzusetzen. Henry muss sich auch darauf konzentrieren, den Stift richtig zu halten. Das Papier darf nicht wegrutschen. Aber er ist stolz, wenn seine Lehrerin ihm einen bunten Aufkleber unter seine Tagebuch-Einträge klebt: „So gut kann ich schon schreiben!"
Seine Eltern dagegen wundern sich, dass Henrys Lehrerin die Einträge einfach so lässt, wie sie sind, anstatt die Fehler zu korrigieren. Beim nächsten Elternabend bringen sie das Thema zur Sprache. Die Lehrerin erklärt, dass die Rechtschreibung ein wichtiges Ziel ist, aber im Moment noch nicht im Vordergrund steht.
Lesen Sie mehr zu den Themen: „Manchen fällt es besonders schwer", „Keine fünf Minuten bei der Sache", „Das erste Zeugnis", „Schule ist nicht alles" und „Ruhiger Tagesausklang" in diesem Elternbrief.
Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg

## Zuhause-gesucht-Tierschutzverein e.V.

Auch dieses Jahr können wir auf zahlreiche glückliche Vermittlungen unserer Katzen und Hunde zurückblicken. Einige Schützlinge haben wir sogar ins schöne Panketal und Umgebung vermittelt. Die bisher letzte Adoption ist unser kleiner Bob nach Schönow. Billig angeschafft und bei den ersten Problemen abgeschoben. Jetzt hat er ein Zuhause bei Menschen gefunden, die ihn hegen, pflegen und ihm die Sonnenseite des Lebens zeigen.

1824_Panketal Bote_12 15.12.2016 17:02 Uhr Seite 19

Wir bedanken uns recht herzlich für die zahlreichen Sach- und Futterspenden sowie die tolle Unterstützung, die wir auch in diesem Jahr erhalten haben.
Tierschutzarbeit ist uns eine Herzensangelegenheit, jeder der sich engagieren möchte (z.B. als Pflegestelle), ist herzlich willkommen.
Weitere Infos gibt es auf unserer Facebook Seite oder unter der Handynummer 0152-09019298 (Frau Nürnberger).

**Das gesamte Team vom "Zuhause-gesucht-Tierschutzverein e.V." wünscht Ihnen und Ihren Vierbeinern einen guten Rutsch ins neue Jahr.**

Die Fotos zeigen Klein Bob in seiner Pflegestelle.

Kristina Nürnberger

## Einladung zum Obstbaum-Schnittkurs

Der Obstbaum ist ein Kulturgut und benötigt unsere Pflege um lange zu leben, kräftig und gesund zu bleiben und uns viele schmackhafte Früchte zu schenken.

In diesem Winter haben Sie die Möglichkeit an einem **Schnittkurs für Obstbäume** teilzunehmen. Der **Robert-Koch-Park** Panketal e.V. (Bebel-Str. 62 a-c, 16341 Zepernick) stellt seine Streuobstwiese für diesen Kurs zur Verfügung.

Herr Hans-Georg Kosel (Pomologe) und Frau Dr. Anke Kurz (Biophysikerin, Obstbaumwart in Ausbildung) vom Brandenburger **Pomologenverein** wollen Ihnen die praktischen Fähigkeiten in die Hand geben, zu Hause ihre eigenen Bäume fachgerecht zu pflegen. Es wird eine Kursgebühr erhoben.
Bevor es mit Freude und Mut ans Schneiden geht, werden zunächst die nötigen theoretischen Grundlagen in gemütlicher Runde vermittelt. Ihre persönlichen Fragen sind dabei ausdrücklich erwünscht und werden anschaulich besprochen. Ab einer Teilnehmerzahl von 5 Personen (max. 20) treffen wir uns im Robert-Koch-Park.

**Termin: 18. Februar 2017, 9:00 – 13:00**
(bei starkem Regen oder starkem Frost, eine Woche später)

Am Lagerfeuer können wir uns zwischendurch aufwärmen, für heiße Getränke wird gesorgt. Bitte kleiden Sie sich unbedingt entsprechend der Witterung, da der Kurs ausschließlich draußen an der frischen Luft stattfindet!

Wenn vorhanden, bringen Sie gerne ihr eigenes Werkzeug (Garten-, Rosen-, Strauch- oder Astschere, Handsäge) mit.
Anmeldungen werden erbeten:

Hans-Georg Kosel
03301/538489
brandenburg@pomologen-verein.de

Anke Kurz
030/94419058 bzw. 0152/34514296
ankekurz@hotmail.com

## Advents Markt im Gemeinschafshaus Panketal

Am 26. November fand in Panketal der Adventsmarkt im Gemeinschaftshaus statt.
Er war gut besucht, ca.70 Personen besuchten den Markt. Unter den Besuchern war der Bürgermeister und hat mit Begeisterung probiert Kerzen zu ziehen, dabei hatte er sichtlich Spaß. Zusammen mit den Kindern hat er außerdem einen Adventskalender gebastelt. Der Adventskalender hängt jetzt im Gemeinschaftshaus und wird mit Freude von den Kindern geöffnet. Es gab auf dem Adventsmarkt viele kreative Angebote, unter anderem einen Stand wo man seine eigenen Kerzen ziehen konnte. Vor dem Haus stand eine große gemütlich warme Märchenjurte, dort führte unsere Theatergruppe ein Stück vor. Ansonsten konnte man sich aufwärmen und Geschichten hören. Für das leibliche Wohl wurde natürlich auch gesorgt. Am Abend wurde eine Feuershow von den Firewings aufgeführt. Die Feuershow ist gut bei den Besuchern angekommen.
Michelle (11 Jahre) und Daria (10 Jahre) wurden zu dem Geschehen am Samstag befragt.
Sie fanden das Wetter zum Zittern kalt, aber der Adventsmarkt hatte viele schöne Dinge. Verkauft wurden Schokoladenäpfel oder auch heiße Schokolade mit einem Marshmallow darin.
Dies kam wunderbar bei den Kindern an. Was die beiden auch schön fanden, war das Angebot sich selbst Sachen zu gestalten, wie zum Beispiel einen Adventskranz anzufertigen und sich selbst eine Kerze ziehen zu können.
Was mir persönlich aufgefallen ist, dass der Markt gut besucht war und egal wo man hin geschaut hat, viele glückliche Gesichter zu sehen waren. Wir wünschen uns, dass der Adventsmarkt nächstes Jahr wieder im Gemeinschaftshaus Panketal stattfindet.
Vielen Dank an alle die uns unterstützt haben und wir wünschen schöne Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

Geschrieben von: Michelle, Daria und Praktikantin Ulrike

1824_Panketal Bote_12 15.12.2016 17:02 Uhr Seite 20



## Erfolge in der Adventszeit

Am 3. Adventswochenende waren wieder viele Teams unserer Blue White Swans, der SG Schwanebeck 98 e.V., unterwegs. Samstag begleiteten 3 Gruppen Lok Bernau bei ihrem Heimspiel und am Sonntag sorgten sie für gute Stimmung bei den 7. Berlin-Open, einem internationalen Hallenturnier im Bogenschießen, das vom Berliner Bogensportclub BB-Berlin e.V. im Sportforum Berlin ausgerichtet wurde. Die "Tiny Stars", "So Happy", "Wild Steps" und "Glowing Grace" rockten die riesige Sporthalle und zeigten ein abwechslungsreiches Programm, das entsprechend der Adventszeit auch Weihnachtslieder beinhaltete.
Wir wünschen allen, ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2017!

## Tag der offenen Tür an der Wilhelm-Conrad-Röntgen-Gesamtschule

Die Gesamtschule Zepernick lädt am 26. Januar 2017 von 16 bis 20 Uhr zum Tag der offenen Tür ein.
Neben den Informationsveranstaltungen für die Aufnahme in die 7. Klasse (16:30 und 18:30 Uhr) sowie 11. Klasse (17:30 und 19:30 Uhr) stellen die Schüler/innen aller Klassenstufen ihre Ergebnisse aus der vergangenen Projektwoche vor. Die Lehrer/innen aller Fachbereiche der Sekundarstufen I und II beantworten gerne alle Fragen zum Unterricht.

Wir freuen uns auf Euch/Sie!

## "Verein für Soziale Gerechtigkeit" e.V.

zu unserer Jahreshauptversammlung laden wir recht herzlich ein.

**Termin:** Donnerstag, den 5. Januar 2017
**Zeit:** 19:00 Uhr
**Ort:** Schönower Str. 59 (Leo's Restaurant)

**Tagesordnung**
1. Tätigkeitsbericht 2016 (Herr Buller)
2. Finanzbericht 2016 (Herr Coerdt)
3. Entlastung des Vorstandes
4. Wahl des Vorstandes / der Kassenprüfer
5. Sonstiges und Ausblicke 2017

Gäste, Fragen und Anregungen sind immer willkommen.

i.A. Joachim Collin